

B e g r ü n d u n g

zu der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/27.00 für das Gebiet
Hallenstraße - Herforder Straße - Finkenstraße - Eckendorfer
Straße

Gemäß § 2 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960
wird der Bebauungsplan Nr. 3/27.00 geändert.

Durch diese Bebauungsplanänderung

werden a) Grenzlinien der Planstraße 1363 (ver-
längerte Straße Am Stadtholz), der
Stadtheider Straße und der Feldstraße
im Bereich ihrer Einmündungen in die
Herforder Straße teilweise neu festge-
setzt; ebenfalls wird die westliche
Grenzlinie der Feldstraße im Bereich
der Einmündung in die Eckendorfer Straße
teilweise neu ausgewiesen;

wird b) auf Grundstücksflächen nördlich der
Eckendorfer Straße zwischen der Straße
Am Stadtholz und der Feldstraße die
südliche Baugrenze geringfügig nach
Süden verschoben.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist erforderlich, um

a) auf der verlängerten Straße Am Stadtholz
sowie auf der Feldstraße für den jewei-
ligen Rechtsabbiegeverkehr eine zusätz-
liche Fahrspur ausbauen zu können;

b) den auf den nördlich der Eckendorfer
Straße gelegenen Industriegrundstücken
vorhandenen oder geplanten Gebäuden ei-
nen unmittelbaren Anschluß an die Gleis-
anlagen zu ermöglichen.

Bielefeld, den 3. September 1968

- Planungsamt -

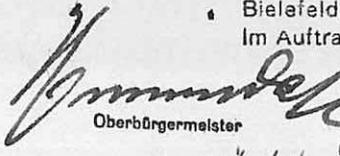
Der Bauausschuß faßte in seiner Sitzung am 5. September 1968 den
nachstehenden Beschluß:

"Der Bauausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluß
zu fassen:

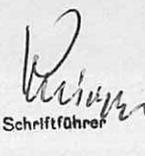
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/27.00 für das Gebiet
Hallenstraße - Herforder Straße - Finkenstraße - Eckendorfer
Straße wird nach § 2 BBauG gemäß Begründung und Änderungsplan
als **E n t w u r f** beschlossen; der geänderte Bebauungsplan
ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich auszulegen."

Die in grüner Farbe eingetragene 1. Änderung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 2 (1 u. 7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) am **18. Sep. 1968** vom Rat der Stadt als Entwurf beschlossen worden.

Bielefeld, den **27. Sep. 1968**
Im Auftrage des Rates der Stadt

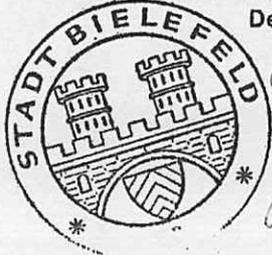

Oberbürgermeister


Ratsherr


Schriftführer

geänderte
Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom **-7. OKT. 1968** bis **-8. NOV. 1968** öffentlich ausgetagen.

Bielefeld, den **11. Nov. 1968**



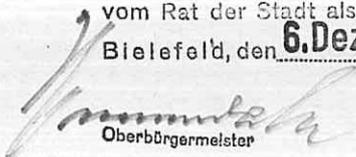
Der Oberstadtdirektor

L.A.

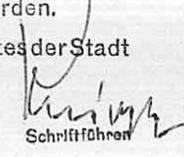
Stadtinspektor

Die in grüner Farbe eingetragene 1. Änderung dieser Plans ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) am **27. Nov. 1968** vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

Bielefeld, den **6. Dez. 1968** Im Auftrage des Rates der Stadt


Oberbürgermeister


Ratsherr

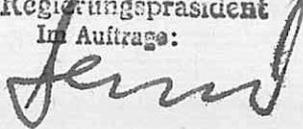

Schriftführer

Hat vorgelegen

Detmold, den **-5. FEB. 1969**

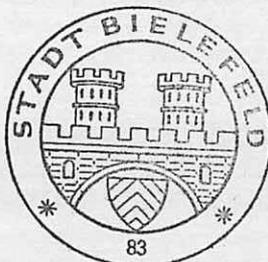
Az.: 34. 30.11-01/183/307

Der Registrationspräsident
Im Auftrage:



Dieser genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom **-1. März 1969** ab öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ortsüblich am **-1. März 1969** in den Bielefelder Tageszeitungen (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt) bekanntgemacht worden.

Bielefeld, den **-3. März 1969**



Der Oberstadtdirektor

L.A.

Stadtinspektor

Der Regierungspräsident

493 Detmold, den 5. Februar 1969

Leopoldstraße 13-15
Postfach 5
Fernsprech-Sammelnummer 711
Fernschreiber 0935 880

34. 30. 11-01/183(307)

Bei Antwort bitte obiges Geschäftszeichen angeben

Gegen Behändigungsschein

An den
Oberstadtdirektor

in Bielefeld



Wählen Sie bei tel. Rückfragen
die Rufnummer 71 367



(Bericht vom - -

Betr.: ^{der I. Änderung} Genehmigung des Bebauungsplanes der Stadt-Gemeinde
Bielefeld Nr. 3/27.00 für das Gebiet Hallenstr. -
Herforder Straße - Finkenstraße - Eckendorfer Straße

Bezug: Bericht vom 14.1.1969 - Planungsamt - Az.: L/Sch.

Anl. : 4 Bebauungspläne
1 ~~Herter~~ ~~Unterlagen~~ Begründung
~~Verfügungsdurchschrift für den Oberkreisdirektor~~

Obengenannter Bebauungsplan wird gemäß § 11 des BBauG vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341) hiermit genehmigt. (I. Änderung)
~~Die Genehmigung des Bebauungsplanes wird unter folgenden Auflagen~~
~~ausgesprochen:~~

- Hinweise: (Bekanntmachung ist nicht erforderlich)
1. Die Genehmigung ist ortsüblich bekanntzumachen. Zur Vervollständigung meiner Unterlagen ist mir eine Durchschrift der Bekanntmachung zuzuleiten.
 2. Die II. Ausfertigung des ^{Planungsunterlagen} ~~Bebauungsplanes~~ einschließlich ~~des~~ ~~Textes~~ und der Begründung habe ich zu meinem Dienstgebrauch entnommen.
 3. Durch den Bebauungsplan kann die Bauordnung für das Land NW vom 25.6.1962 (GV. NW. S.373) nicht aufgehoben werden. Falls daher die §§ 7 + 8 BauO NW für Baueinzelnvorhaben zum Zuge kommen, haben diese Vorrang vor dem Ortsbaurecht.
 4. Die hier befindliche II. Ausfertigung des Bebauungsplanes füge ich bei. Ich bitte dieselbe mit der I. Ausfertigung in Übereinstimmung zu bringen und mir bis zum 1.3. d.J. zurückzugeben.

Im Auftrag
gez. Gauert
49 Beurlaubt:
-Kanzlei-
Reg. Angest.

